

Badewannen und Duschtassen aus Acryl

Der Werkstoff Sanitäracryl erfüllt höchste Anforderungen an Farbechtheit, UV-Beständigkeit und Resistenz gegen die meisten im Haushalt üblichen Wirkstoffe und Chemikalien. Dadurch können Sie jeden handelsüblichen Badezusatz oder Duschzusatz problemlos verwenden.

Vorsicht bitte bei ätherischen Ölen, sie können Farbfecken an der Wannenoberfläche verursachen (besser vorher in Sahne oder Milch emulgieren). Salze sollten Sie vorher außerhalb der Badewanne in einem geeigneten Gefäß vollständig auflösen und dann erst diese Lösung dem Badewasser zusetzen. Damit verhindern Sie, dass noch ungelöste Salze oder in Natursalz eingebundener Sand oder Steinchen die Oberfläche zerkratzen.

Badezusätze sollten für den Gebrauch im Whirlpool mit einer Schaumbremse versehen sein.

Im Zweifel kann Ihnen der Hersteller des betreffenden Mittels Auskunft über die Verwendungsfähigkeit geben, da er ja die Zusammensetzung seines Präparates genauestens kennt.



So reinigen und pflegen Sie richtig:

Die Reinigung und Pflege der Acryl-Wannen ist problemlos. Baderückstände finden an der glatten Wannenoberfläche kaum Ansatzmöglichkeiten.

Zur normalen, täglichen Pflege reinigen Sie die Wanne / Duschtasse am besten sofort nach dem Bad mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch mit etwas Spülmittel. Anschließend mit klarem Wasser nachspülen und trockenreiben. Fertig!

Kalkablagerungen können mit ein wenig Haushaltsessig entfernt werden. Danach die Rückstände unbedingt gut abspülen.

Sollte die Acryl-Oberfläche nach Jahren der Nutzung matt werden oder einmal durch Unachtsamkeit beschädigt sein so lässt sich die betreffende Stelle problemlos aufpolieren (z.B. mit dem Ideal Standard Pflegeset K 7801 67).

Falsche Reinigung & Pflege:

Verwenden Sie auf keinen Fall scheuernde oder schleifende (abrasive) Reinigungsmittel. Die schöne glatte Oberfläche wird dadurch verkratzt.

Keine Mikrofasertücher verwenden. Ihre reinigende Wirkung beruht auf dem schleifenden Effekt der Mikrofasern. Aber auch sie zerkratzen die Oberfläche.

Verwenden Sie niemals Kalkentferner, die für das Reinigen von Heißwassergeräten vorgesehen sind. Sie enthalten Chemikalien, die Acryl-Oberflächen für immer verfärben können.

Sanitärkeramik



So reinigen und pflegen Sie richtig:

Sanitärkeramik gilt als pflegeleicht und schnell zu reinigen. Für die regelmäßige Reinigung von Badkeramik eignen sich haushaltsübliche Reinigungs- und Pflegemittel. Die glatten, dichten und relativ kratzfesten Oberflächen sind gegen alle im Haushalt üblichen Säuren und Laugen resistent.

Schon ein Teelöffel Schmierseife pro Wassereimer genügt, um die Oberflächen wieder sauber zu bekommen.

Schnell und mühelos können Sie beispielsweise mit handelsüblichen Badreinigen (z.B. Ajax in der Sprühflasche) Wasserränder, Fett- und Seifenreste entfernen.

Altbewährte Reinigungsmittel sind der Haushaltsessig oder die verdünnte Essigessenz, mit denen sich zum Beispiel Kalkablagerungen einfach entfernen lassen. Bei hartnäckigen Flecken können Sie ein in Essigwasser getränktes Haushaltstuch auch einmal über Nacht einwirken lassen.

Im Fachhandel gibt es darüber hinaus bewährte Kalkentferner oder Essigreiniger. Den Essigreiniger von Ajax können Sie unverdünnt auftragen und nach kurzer Einwirkzeit einfach abspülen.

Vorsichtig sollten Sie mit allen fluorhaltigen Substanzen sein, die in Rostentfernern und Zahncremes vorkommen können. Hier sollten Sie darauf achten, dass alle Rückstände sofort entfernt werden, da sich bei längerer Einwirkzeit Flecken bilden können.

Manchmal kommt es vor, dass sich Verunreinigungen mit der beschriebenen Pflege nicht einfach entfernen lassen. Hier empfehlen wir Ihnen flüssige oder cremige Badreiniger. Verbessert wird die Wirkung dieser Reiniger noch, wenn Sie einen nicht kratzenden Haushaltsschwamm benutzen.

Falsche Reinigung & Pflege:

Verwenden Sie auf keinen Fall scheuernde oder schleifende (abrasive) Reinigungsmittel. Die schöne glatte Oberfläche wird dadurch verkratzt.

Pflegehinweise für unsere Sanitärprodukte

Ideal Plus-Oberfläche

Die Ideal-Plus Oberflächenvergütung ist die ideale Voraussetzung für die regelmäßige schnelle Reinigung. Was bei der schnellen täglichen Reinigung zurückbleibt, lässt sich alle paar Wochen ganz leicht entfernen.

Auf der Oberfläche der Keramik perlt Wasser in größeren Tropfen schneller ab und hinterlässt dadurch weniger Rückstände. Selbst, wenn nicht gleich nachgetrocknet wird, können Beläge auch nach Tagen und Wochen ohne großen Kraftaufwand und scharfe Reinigungsmittel schnell entfernt werden.

Den Verzicht auf Scheuermittel vorausgesetzt, zeigt sich die Ideal-Plus-Oberfläche auch nach Jahren von seiner besten Seite. Kalkschatten werden nur sanft abgezogen.



So reinigen und pflegen Sie richtig:

Für die tägliche Reinigung empfehlen wir ein weiches Tuch und / oder einen weichen nicht kratzenden Schwamm.

Wenn Sie ein Reinigungsmittel verwenden möchten, sollten Sie grundsätzlich auf aggressive Reinigungsmittel verzichten. Diese können die hervorragenden Oberflächeneigenschaften beeinträchtigen, ggf. sogar zerstören.

Flüssige Reiniger, wie z.B.

- Allzweckreiniger
- Badreiniger
- Essigreiniger
- Glasreiniger
- flüssige WC-Reiniger
- Kalkreiniger

können benutzt werden. Bitte beachten Sie die jeweiligen Empfehlungen der Reiniger-Hersteller.

Falsche Reinigung & Pflege:

Verwenden Sie keine aggressiven bzw. abrasiven Reinigungsmittel, wie

- Scheuermittel
- pulverförmigen Reinigungsmittel
- Stahlreiniger
- Microfasertücher (diese wirken auch abrasiv)

oder ähnliches.

Pflegehinweise für unsere Sanitärprodukte

WC-Sitze

Viele WC-Sitze sind aus durchgefärbtem Duroplast.



So reinigen und pflegen Sie richtig:

Zur regelmäßigen Pflege genügt ein feuchtes, weiches Tuch. Bei Bedarf können Sie einen kunststoffgeeigneten, nicht kratzenden und nicht ätzenden Haushaltsreiniger verwenden. Bei der Reinigung des Klosetts mit speziellen Reinigungsmitteln sollten Sie den Klosettdeckel und den Sitzring hochstellen, damit sie nicht mit dem Reiniger in Berührung kommen.

Falsche Reinigung & Pflege:

Verwenden Sie auf keinen Fall scheuernde oder schleifende (abrasive) Reinigungsmittel. Die schöne glatte Oberfläche wird dadurch verkratzt.

Badmöbel

Viele Badmöbel sind sehr pflegeleicht, denn die Oberflächen bestehen entweder aus einem versiegelten Holz furnier, einer widerstandsfähigen Folienbeschichtung oder aus mehreren Schichten einer Farblackierung.

Ein wichtiger Hinweis:

Bitte beachten Sie - wie bei allen Elektrogeräten - auch bei Möbeln mit integrierten Lampen oder sonstigen elektrischen Bauteilen, dass sie nicht mit Nässe in Berührung kommen dürfen.



So reinigen und pflegen Sie richtig:

Nehmen Sie zur Pflege ein weiches Tuch und milde nicht scheuernde Haushaltsreiniger, am besten verdünntes Spülmittel. Glas- und Spiegeloberflächen reinigt man am einfachsten mit einem haushaltsüblichen Glasreiniger. Ein trockenes Tuch ist sicher auch schnell zur Hand, um die kleinen Wasserpfützen wegzuwischen, damit sie nicht längere Zeit auf der Möbeloberfläche stehen.

Falsche Reinigung & Pflege:

Verwenden Sie auf keinen Fall scheuernde oder schleifende (abrasive) Reinigungsmittel. Die schöne glatte Oberfläche wird dadurch verkratzt.

Pflegehinweise für unsere Sanitärprodukte

Sanitärarmaturen

Moderne Sanitärarmaturen bestehen heute aus sehr unterschiedlichen Werkstoffen, um dem Marktbedürfnis hinsichtlich Design und Funktionalität gerecht zu werden. Sie stellen somit verschiedene Anforderungen an die zur Anwendung kommenden Reinigungsmittel, deren Inhaltsstoffe mit diesen Werkstoffen verträglich sein müssen.

Um Schäden und Reklamationen zu vermeiden, müssen sowohl bei der Benutzung als auch bei der anschließenden Reinigung bestimmte Kriterien berücksichtigt werden.

1.) *Reinigungs-Planung im öffentlich-gewerblichen Bereich*

Das Spektrum öffentlich-gewerblicher Objekte reicht beispielsweise von Krankenhäusern und Einrichtungen der Lebensmittelindustrie über Sportstätten zu Hotels und Raststätten, deren bedarfsgerechte Sanitärreinigung in Abhängigkeit von Schmutz- und Kalkaufbau sehr unterschiedlich ist. Die Reinigungsplanung ist Voraussetzung für die Wahl eines zur Reinigung geeigneten Mittels und der dazugehörigen Verfahren und sollte zumindest berücksichtigen

- den Einsatzort
- die Reinigungsfrequenz und -tiefe (Grund- oder Unterhaltsreinigung)
- die Art der installierten Produkte (Grund- und Oberflächenmaterialien)
- den Zustand der installierten Produkte

2.) *Sanitärarmaturen-Oberflächen*

Die am häufigsten vorkommende Vergütungsschicht einer Sanitärarmatur ist die Chrom-Nickel-Oberfläche entsprechend den Anforderungen nach DIN EN 248. Darüber hinaus werden als Oberflächenmaterialien verwandt

- Edelstahl
- Kunststoffe einschließlich Pulver- und Naßlacke
- eloxiertes Aluminium
- PVD-Beschichtungen (metallisch wirkende Hartstoffschichten)
- galvanische Sonderoberflächen wie Gold, Aranja

Farbige nichtmetallische Oberflächen mit Ausnahme von PVD-Beschichtungen sind grundsätzlich empfindlicher als metallische, insbesondere gegen Verkratzungen. Es wird empfohlen, sich vor Reinigungsbeginn über die Art der vorliegenden Oberfläche der Sanitärarmatur zu informieren.

3.) *Reinigungsmittel für Sanitärarmaturen*

Säuren sind als Bestandteil von Reinigern zur Entfernung von Kalkablagerungen unverzichtbar. Bei der Armaturenpflege gilt jedoch, grundsätzlich zu beachten, daß

- nur die Reinigungsmittel eingesetzt werden, die für diesen Anwendungsbereich ausdrücklich vorgesehen sind.
- keine Reiniger zur Anwendung gelangen, die Salzsäure, Ameisen- oder Essigsäure enthalten, da diese zu erheblichen Schäden führen können.
- auch phosphorsäurehaltige Reiniger nicht uneingeschränkt anwendbar sind.
- chlorbleichlaugehaltige Reiniger nicht angewendet werden dürfen.
- die Verwendung abrasiv wirkender Reinigungsmittel und Geräte wie untaugliche Scheuermittel, Padschwämme und Mikrofasertücher ausgeschlossen ist.

Untersagt ist das Mischen von Reinigungsmitteln.

Pflegehinweise für unsere Sanitärprodukte



So reinigen und pflegen Sie richtig:

Die Gebrauchsanweisungen der Reinigungsmittelhersteller sind unbedingt zu befolgen. Generell ist zu beachten, daß

- die Reinigung bedarfsgerecht durchzuführen ist.
- Reinigerdosierung und Einwirkdauer den objektspezifischen Erfordernissen anzupassen sind und das Reinigungsmittel nie länger als nötig einwirken darf.
- dem Aufbau von Verkalkungen durch regelmäßiges Reinigen vorzubeugen ist.
- vorhandene Kalkablagerungen ggf. durch direkten Produktauftrag entfernt werden.
- bei der Sprühreinigung die Reinigungslösung keinesfalls auf die Armaturen, sondern auf das Reinigungstextil (Tuch/Schwamm) aufzusprühen und damit die Reinigung durchzuführen ist, da die Sprühnebel in Öffnungen und Spalten der Armaturen eindringen und Schäden verursachen können.
- nach der Reinigung ausreichend mit klarem Wasser nachgespült werden muß, um verbliebene Produktanhaftungen restlos zu entfernen.

Ein wichtiger Hinweis:

Auch Körperpflegemittelrückstände wie Flüssigseifen, Shampoos und Duschgels können Schäden verursachen. Auch hier gilt: Nach der Benutzung Rückstände sorgfältig mit Wasser nachspülen. Bei bereits beschädigten Oberflächen kommt es durch Einwirken der Reinigungsmittel zum Fortschreiten der Schäden.

Falsche Reinigung & Pflege:

Verwenden Sie auf keinen Fall scheuernde oder schleifende (abrasive) Reinigungsmittel. Die schöne glatte Oberfläche wird dadurch verkratzt.